

- 1 **Moderation:** Gebe ich erstmal das Wort an Sie für eine Vorstellungsrunde..
- 2 **MA451AN:** Ja hallo ich bin der MA451AN, bin 49 Jahre alt, bin von Beruf Chemikant, ähm Hobbies Fahrrad fahren, schwimmen, reisen, bin verheiratet, hab ne Tochter und ähm wohne in Kelsterbach, 15000 Einwohner circa.
- 3 **Moderation:** Danke. Dann gehen wir weiter zu AN435JE.
- 4 **AN435JE:** Ich bin der AN435JE, 31 Jahre, komme aus Nordsachsen. Und bin auch verheiratet, einen kleinen Sohn, 2 Jahre und bin in der Luftfahrt hier am Leipziger Flughafen tätig.
- 5 **Moderation:** Alles klar, danke. Dann darf weiter machen MA150WO.
- 6 **MA150WO:** Ja ich bin 73, bin gestern angerufen worden und dachte wenn ich nicht zu alt bin ok. Ich wohne in Heusenstamm, das kannte ich auch noch nicht das Nest bevor ich hierher gezogen bin. Unter 20000 Einwohner. Bin Rentner mit 2 Ehrenämter und einem Minijob. Jaa Angestellte.
- 7 **Moderation:** Danke MA150WO. Dann gebe ich weiter an HE420AL.
- 8 **HE420AL:** Ja mein Name ist HE420AL und ich bin 51 Jahre alt, komme aus dem Westen von Leipzig und ähm bin Niederlassungsleiterin in Leipzig.
- 9 **Moderation:** Ok vielen Dank. Dann LI463FR dürfen Sie gerne weiter machen.
- 10 **LI463FR:** Ja hallo ich bin LI463FR, bin 67, bin getrennt lebend äh und komme aus dem Umkreis von Leipzig. Hobbies nichts spezielles im Augenblick weil ich muss mich als Rentner erstmal bisschen eingewöhnen.
- 11 **Moderation:** Danke LI463FR. Dann darf für heute den Abschluss SA130RO gern machen.
- 12 **SA130RO:** Hallo ich bin die SA130RO, ich bin 27 Jahre alt, ja wohne in der Nähe von Frankfurt in einem kleinen Dorf Niederau. Ja bin verlobt, habe nen kleinen Sohn der ist 8 Wochen und meine Betreuung hat leider jetzt mich im Stich gelassen weshalb ich vielleicht manchmal etwas eingeschränkt mit dabei bin, aber ich geb mein bestes. Aber das ist abgestimmt mit Essen.
- 13 **Moderation:** Alles klar, danke...
- 14 **Moderation:** Gibt es da erst mal Verständnis fragen? Dann gehen wir in die Diskussion. Und zwar ist die erste Frage, von dem, was Sie jetzt über CDR-Maßnahmen gehört haben und dem, was Sie ja vielleicht auch schon vorher wussten über CDR-Maßnahmen oder über dieses ganze Thema - was sagen Sie so allgemein zu diesen CDR-Maßnahmen, wie bewerten Sie die?
- 15 **MA150WO:** Lebenswichtig. Also ich guck viel, also ich finde es, lebensnotwendig eigentlich, nicht eigentlich.
- 16 **Moderation:** Ja, was heißt das konkret – lebensnotwendig, für wen?
- 17 **MA150WO:** Ja, gut, man merkt ja, wir sind noch in der gemäßigten Zone, aber dass der Klimawandel ganz also unser Wald sieht aus wie ein Schlachtfeld. Und ich guck mir Sendungen an, aber hier scheint es niemand noch so richtig umzusetzen, aber ich weiß auch nichts genaues. Aber ich finde es, wenn ich so was sehe, denke ich, Mann da müsste eigentlich jeder mitmachen, auch wenn man Einschränkungen hat finanziell. Ja, hat Priorität würde ich sagen.
- 18 **Moderation:** Ja, LI463FR.
- 19 **LI463FR:** Klimawandel schön und gut, aber ist CO2 nicht eigentlich auch ein

lebensnotwendiges Produkt, brauchen ja Tiere und Pflanzen und Umwelt und Natur. Also alles CO2 wegfangen ist dann auch nicht die Idee.

20 **MA150WO:** Ja, alles ja nicht.

21 **Moderation:** Bevor es da Verständnisschwierigkeiten gibt oder Missverständnisse – CO2 an sich ist nicht das Problem, die Konzentration davon ist das Problem. Und zwar hat sich der Gehalt verdoppelt mittlerweile seit vor der Industrialisierung und CDR-Maßnahmen sollen uns natürlich nicht das ganze CO2 rausholen. Es geht darum den Effekt zu vermindern. Und mit dieser Information LI463FR, was sagen Sie dann dazu?

22 **LI463FR:** Ja, das ist schon gut, aber das müsste ja dann auch weltweit sein und nicht nur bei uns auf Deutschland begrenzt. Das ist eigentlich das der springende Punkt. Das rings rum CO2 erzeugt wird in Unmengen durch Chemiestandorte und große Industrienationen und wir in unserem kleinen Deutschland wollen es retten, das klappt nicht ganz. Das müsste dann schon auf globaler Basis werden.

23 **Moderation:** Okay, also von LI463FR ein bisschen Skepsis, der Rest der Runde - CDR-Maßnahmen zu CO2-Entnahme, was sagen Sie dazu?

24 **HE420AL:** Also ich schließe mich der MA150WO an und ich finde, dass ist wirklich notwendig und was auf jeden Fall nicht geht, wenn wir jetzt sagen, okay, dann müssen alle da mit machen. Aber wenn jeder so denkt, dann funktioniert es ja überhaupt nicht auf der gesamten Welt nicht. Also einer muss ja anfangen, und es muss ja von jeder Seite irgendwie in ein kleiner Beitrag kommen. Und so kommt es ja dann aufs Ganze, muss man das ja dann irgendwo sehen. Also es ist ja nicht nur unsere Problem, sondern es ist ja das globale Problem, was wir haben. Und ja, irgendwo muss ein Anfang gemacht werden. Und das ist halt ein Beitrag von vielen, würde ich jetzt sagen.

25 **Moderation:** Alles klar, ja.

26 **LI463FR:** Das ist richtig, ich wollte es ja auch nicht ausschließen, dass wir es machen. Das war bloß gemeint, das also auch andere mitmachen müssen.

27 **Moderation:** Also das klassische Trittbrettfahrerproblem vermeiden hier. Gut, die anderen in der Runde, die jetzt noch nichts gesagt haben, was halten Sie von den CR-Masen, den ich Sie vorgestellt habe.

28 **AN435JE:** Ich kannte das tatsächlich noch gar nicht so unter dieser Begrifflichkeit oder was dann vor allem da alles damit dazu gehört, dass da was gemacht werden muss - ganz klar, wie MA150WO schon sagte gerade so die Wälder, wenn man sich die anschaut in Deutschland oder in Europa, die Waldbrände, die im Sommer in Griechenland wüteten oder sowas, klar – El Nino spielt da vielleicht auch immer mit rein, aber trotzdem, klar, merkt man ja, das ist halt doch anders ist als vor einigen Jahrzehnten Jahrhunderten, Jahrtausenden. Und ja, was ich eigentlich sagen wollte, ich stimme bislang allen zu. Also ich sehe das ganz genauso, es muss was gemacht werden. Schleunigst. Aber ich stimme da auch voll gern zu LI463FR zu. Man hört halt immer okay, Deutschland, Europa ist dann so ein bisschen der Vorreiter. Es hängen viele Länder hinterher. Und da bin ich halt auch der Meinung, dass sowas, gerade auch zusätzlich in Ländern gemacht werden kann, die einfach noch viel größere Flächen haben. Da können wir viel mehr aufholzen, als wie das vielleicht in kleineren Ländern - da sind wir nun mal einfach ein flächenmäßig sehr kleines Land - gemacht werden kann. Da gibt es dann vielleicht andere Möglichkeiten. Das wir zum Beispiel, das wusste ich gar nicht, Gebiete wieder befeuchten können. Ja, sowas gibt es dann vielleicht die Möglichkeit, bietet sich vielleicht eher bei uns an. Aufforsten dann vielleicht würde ich mal sagen eher so inneres Russland, wo ein riesen Land ist, wo noch viel Wald hinkönnte, das sind jetzt bloß so Gedanken, genau.

29 **Moderation:** Okay, also ganz wie Welt sollte der idealerweise ein einem Strang ziehen. Da haben ich noch zwei Leute von denen ich noch nichts gehört habe, gerne auch.

- 30 **MA451AN:** Ja, also ich bin auch, schließe mich allen Meinungen eigentlich an. Gerade, dass CO2 ist ja, das wissen wir ja, klimaschädigend. Also, es heißt auch die Ozonschicht wird dadurch geschädigt. Und ich meine Hautkrebs, das wird ja auch immer mehr ein Thema werden, auch für unsere zukünftigen Generationen. Und da muss auch auf jeden Fall dann, auch wenn Deutschland jetzt weltweit gesehen kein großes Land ist, aber klar Deutschland, Europas ist so ein Vorreiter. Und die gehen, denke ich mal, immer mit einem guten Beispiel voran. Und da muss sich die Welt auch irgendwann mal dann anschließen.
- 31 **Moderation:** Okay. Dann SA130RO gerne noch Ihre Meinung zum Thema CDR-Maßnahmen.
- 32 **SA130RO:** Ja, ich komme ja aus dem dörflichen Gebiet. Und hier gibt es auch noch viele Ortsbauern. Durch aus ist hier auch schon viel dafür getan worden. Also, das kommt glaube ich auch immer auf die Kommunen an, die legen hier schon sehr viel Wert auf diese Feuchtgebiete, Naturschutzgebiete, da wird nichts mehr gebaut, da dürfen keine Bauplätze mehr gebaut werden. Und ich finde das grundsätzlich auch eine sehr gute Idee. Und find's auch gut, dass es gemacht wird, auch mit der Zwischenfrucht, wird hier auch schon jahrelang gemacht. Das sind glaube ich auch fast schon Regeln, die sind sogar Pflicht bei den ganzen Bauern für die kleinen Betriebe zumindest weiß ich hier und das ist deren Beitrag, den ich sehr wichtig finde.
- 33 **Moderation:** Okay. Dann nehme ich mal viel Zustimmung mit aus der Runde zum Thema CDR-Maßnahmen, aber auch so ein bisschen Skepsis inwiefern das oder zum Thema alle an einem Strang ziehen. Als nächstes würde ich Sie gemeinsam bitten in der Gruppe ein Ranking zu erstellen. Und zwar haben wir uns sieben verschiedene Maßnahmen angeschaut, sieben verschiedene CDR-Maßnahmen aus der Land- und Forstwirtschaft. Und Sie haben zu jeder was kurz gehört. Jetzt können sie mal für sich und in der Gruppe auch überlegen und diskutieren, wie wichtig sind diese Maßnahmen, wie gut sind diese Maßnahmen und eine Reifolge erstellen. Und damit das alles, damit Sie das alles vor Augen haben, teile ich da mein Bildschirm wieder. Dann sollten Sie jetzt auch, das sehen, was ich sehe. Und zwar einmal von null bis zehn von am wenigsten wichtig oder beliebt bis zu am beliebtesten oder wichtigsten und rechts die sieben verschiedenen CDR-Maßnahmen, die wir uns eben angeschaut haben. Welche davon ist besonders wichtig, welche weniger. Wer mag anfangen?
- 34 **SA130RO:** Ich würde direkt anfangen, also SA130RO, nicht dass es hier ein bisschen durcheinander kommt. Ich bin immer von dem, was kostengünstig ist und am leichtesten umzusetzen und deswegen würde ich jetzt sagen, Anbau von Zwischenfrüchten, dadurch dass der Boden dann zum einen schon gedüngt ist und das für die Landwirtschaft ein Vorteil ist und für CO2, für den Boden ist es gut und das das gehört sowieso fast schon zum Ablauf in der Landwirtschaft. Deswegen würde ich sagen das wäre kostengünstig und am schnellsten umzusetzen.
- 35 **Moderation:** Okay also SA130RO würde die Zwischenfrüchte ganz weit oben einordnen, was sagt der Rest dazu, wie wichtig ist der Anbau von Zwischenfrüchten?
- 36 **AN435JE:** Ja also ich finde, ehe ich das beurteilen könnte fehlt mir jetzt so die Frage okay was bringt jetzt am meisten. Ja also ich würde da natürlich auch gerne wissen wollen, okay, ich vermutete jetzt einfach mal so eine Aufforstung, ein riesengroßer Wald bringt mehr als Zwischenfrüchte ohne das jetzt zu wissen. Das wäre jetzt bloß so meine Vermutung. Deswegen hätte ich jetzt auch so für eine Agroforstwirtschaft tendiert, weil ich jetzt einfach mal nur so von dem Begriff und von dem Bild denke, dass es so ein Mix-Ding ist. Und deswegen, denke ich, ist das vielleicht eine gute Lösung, man kann was anbauen, der Bauer verdient auch noch was, aber man tut auch etwas aufforsten. Das wäre so jetzt meine Idee, ohne mehr Hintergrundinformation dazu zu haben.
- 37 **Moderation:** Okay, also AN435JE würde die Agroforstwirtschaft als Platz 1 nehmen. Ja, jetzt haben wir Zwischenfrüchte oder Agroforstwirtschaft oder andere Maßnahmen noch,

was sagt der Rest der Runde?

38 **HE420AL:** Entschuldige, mach du!

MA150WO: Also ich habe vor Kurzem eine Sendung gesehen, wie Wiedervernässung, also die Moore. Und weil ich eigentlich aus Norddeutschland bin, auch wenn ich jetzt hier bin, also ich bin für den Moore, also ich war ganz begeistert von dem Konzept. Auch wenn da einige vielleicht hinten runterfallen wegen ihrem Land aber Wiedervernässung.

39 **Moderation:** Okay, dann HE420AL jetzt gucke ich mal, ob Sie noch ein neuen Favoriten reinbringen.

40 **HE420AL:** Ja doch, die mehrjährigen Kulturen, um das ganzheitlich quasi zu nutzen. Also das wäre meine Favorit bzw. ich würde ihn fast gleichsetzen mit den Zwischenfrüchten und also das wäre so mein Thema.

41 **Moderation:** Okay, jetzt müssen wir gucken. Wer möchte noch sich vielleicht für einen davon aussprechen oder noch einen eigenen Favoriten mit vorschlagen.

42 **MA451AN:** Also ich würde nochmal vielleicht die Aufforstung da mit oben ansetzen. Weil da hat der Mensch und der Tier was davon, also der Wildbestand hier auch bei uns in der Region, der hat es immer schwieriger, weil er wird dem Frankfurter Flughafen wird immer mehr weg geforstet. Und ich meine, das ist auch hier für das Klima besser, weil er kühlt auch wenigstens bisschen die Städte vielleicht auch bisschen ab. Und da hätte auch wie gesagt, der Tierbestand auch was davon.

43 **Moderation:** Gut, jetzt haben wir fünf Favoriten, LI463FR einen sechsten Favoriten oder möchten Sie einen schonmal einen kleinen Vorsprung verschaffen?

44 **LI463FR:** Ich bin eigentlich auch, sagen wir mal von der Reihenfolge her, für Aufforstung und die Agroforstwirtschaft. Genauso die Wiedervernässung, da habe ich also auch so einen Filmbericht gesehen, dass also die Torfwirtschaft eigentlich auch ganz schädlich ist, also das Torf abstechen, die Trockenlegung der Moren und so. Weil dann Torf ja auch bloß, sagen wir mal für die Landwirtschaft auch genutzt wird und auch verbrannt wird

45 **MA150WO:** Naja das soll ja gerade nicht gemacht werden

46 **LI463FR:** Naja eben, ich sag mal durch die Wiedervernässung und wieder das Aufleben der Moore, da dann die Natur auch mehr geschützt wird. Also ich bin da mehr für die Punkte Aufforstung, Agroforstwirtschaft und Wiedervernässung. Zwischenfrüchte und Hülsenfrüchte und so ist bisschen, sag ich mal, gehört mit dazu, aber ist ein bisschen mehr pille palle, weil es nicht so die Masse bringt meines Erachtens nach.

47 **Moderation:** Okay, dann sind ja schonmal einen Schritt näher gekommen an eine Reihenfolge. Gibt's jemanden der ein dieser fünf Maßnahmen, die wir hier oben haben, als überhaupt nicht wichtig, oder als deutlich weniger wichtig ansieht?

48 **AN435JE:** Es wäre jetzt unfair zu sagen, aber so wie LI463FR das sagt, ich habe halt einfach nur von der Begrifflichkeit bei Zwischenfrüchten und mehrjährigen Kulturen auch so das Gefühl, oder Hülsenfrüchten, dass das nicht so viel bringt, wie zum Beispiel eine Wiedervernässung oder Agroforstwirtschaft, Aufforstung, aber auch diese Kurzumtriebsplantagen, aber das ist auch nur mangelndes Wissen, das weiß ich jetzt nicht, deswegen würde ich das weiter unten ansetzen einfach nur aus diesem Hintergrund.

49 **MA150WO:** Das ist nicht so bekannt, nicht?

50 **AN435JE:** Genau, genau.

51 **Moderation:** Okay, gut. Vielleicht machen wir's mal so und können wir uns erst mal um die zwei die hier übrig geblieben sind, die Hülsenfrüchte und die Kurzumtriebsplantagen. Da nehme ich jetzt mal schon mit, die sind zumindest ein Stück weiter hinter diesen

anderen fünf, wo wollen wir die vielleicht schon mal von null bis zehn hier einordnen?

52 **LI463FR:** Ja, Hülsenfrüchte brauchen wir auf jeden Fall, also Erbsen und Boden so ein Zeug, ist ja auch sag mal für die menschliche Ernährung mit gut. Ist auf jeden Fall ein Punkt, der mit sag mal eingeordnet werden sollte im mittleren Bereich. Die Kurzumtriebsplantagen sind eigentlich bestimmt mehr kurzzeitig, weil du sagtest ja selber, die sind eigentlich mehr bloß für die Papierindustrie oder dann um Biogas und so herzustellen. Es ist eigentlich bloß was kurzlebiges.

53 **Moderation:** Das heißt konkret, würden Sie die Kurzumtriebsplantagen wo einordnen?

54 **LI463FR:** Relativ unten.

55 **Moderation:** Okay, dann LI463FR machen Sie doch mal gerne für Hülsenfrüchte und die Kurzumtriebsplantagen Vorschläge, welche Zahlen wir hier nehmen.

56 **LI463FR:** Ja, ich würde dann sag mal die Kurzumtriebsplantagen ganz unten nehmen, dann die Hülsenfrüchte oben drüber. Zwischenfrüchte, werden ja generell eigentlich schon gemacht, wenn man es bei uns hier in der Landwirtschaft beobachtet, die bauen ja immer zwischen drinnen irgendwelche Pflanzen an, die dann untergepflügt werden, die gleichzeitig als Dünger wirken. Anbau von mehrjährigen, würde ich eigentlich als drittes von unten nehmen und dann Anbau von Zwischenfrüchten und dann wie gesagt die drei oberen in die höchste Priorität.

57 **Moderation:** Okay, das ist schon mal ein Vorschlag. Dann gebe ich das weiter an die Runde. Fangen wir mal ganz unten an. Kurzumtriebsplantagen sieht Jürgen, Entschuldigung LI463FR, ziemlich weit unten. Was sagt der Rest der Runde dazu? Kann man dem zustimmen oder möchte man da noch anpassen?

58 **MA150WO:** Ja, könnte ich zustimmen

59 **HE420AL:** Ja, kann man machen

60 **Moderation:** Okay, dann machen wir den mal so hier ungefähr so ein. Und dann kommen wir zu den Hülsenfrüchten. Also die Pflanzen, die von sich aus schon Stickstoff binden können und so den Boden letztendlich verbessern. Wie sieht der Rest das – jetzt hier so ungefähr bei der drei. Pass das, weiter hoch, weiter runter?

61 **MA150WO:** Ja, wir sind ja auch fast alle Laien. Also ich würde auch das an zweitletzter Stelle, weil ich auch mir nicht vorstellen kann, dass es so viel bringt.

62 **AN435JE:** Wenn es jetzt natürlich viel bringt, genau, dann das wie LI463FR sagt. Das ist halt eine win-win-Situation, wir können davon leben, wir können uns ernähren, wir können uns gesund ernähren davon. Und das bringt noch was für die Umwelt, von daher wird ich es dann tatsächlich auch höher ansetzen - dadurch mit dem Hintergrund.

63 **Moderation:** Gut, also wir müssen das ja nicht genau über die Kurzumtriebsplantagen machen. Wir können die ja schon auch weiter oben ansiedeln. Also wir haben ja zehn Stufen und sieben Maßnahmen nur. Wollen Sie direkt einen konkreten Vorschlag machen bei welcher Zahl?

64 **AN435JE:** Dann würde ich sagen bei sechs, sieben so.

65 **Moderation:** Sechs, sieben?

66 **AN435JE:** Das wäre jetzt mein Vorschlag.

67 **Moderation:** LI463FR hat es eher im Mittelfeld gesehen, dann gebe ich mal an den Rest weiter. Vier bis sieben, wo machen wir das in diesem Bereich?

68 **MA451AN:** Fünf.

69 **Moderation:** Fünf sagt MA451AN, sehr diplomatisch ja.

- 70 **SA130RO:** Sechs.
- 71 **AN435JE:** Einigen wir uns auf die Mitte.
- 72 **Moderation:** Fünf, ja passt das? So okay.
- 73 **MA150WO:** Ich habe von den Zwischenfrüchten wenig Ahnung, was sind das denn für Sachen? Die fallen ja ins gleiche. Vielleicht kann das SA130RO erzählen, vielleicht weiß SA130RO mehr darüber.
- 74 **Moderation:** Äh, das können irgendwelche Gräser sein.
- 75 **LI463FR:** Das sehe ich bei uns hier auf dem Acker überall. Das sind irgendwie so wie Kraut und Rüben Blätterzeug, die dann wieder untergepflügt werden. Was konkret für Früchte kann ich nicht sagen, aber eigentlich sind da bloß irgendwie Grünzeug und Blätter raus.
- 76 **Moderation:** Ja, das kommt der Sache schon nah, ja.
- 77 **SA130RO:** Ja sind auch manchmal Gräser zum Beispiel, die jetzt über den Winter den Boden schützen, dass der Boden nicht kaputt geht, dass die auch Insekten die Möglichkeit haben da auch Nahrung zu finden. Also es ist eigentlich der Allrounder für alles, weil es zum einen Nährboden wieder schafft und ein Dünger ist, dann muss man keinen Kompost drauf schütten im Prinzip. Und der Boden ist halt nach der Ernte immer ziemlich fertig sag ich mal. Und durch die Zwischenfrucht kriegt der wieder Kraft und kann für die nächste Episode wieder genutzt werden, was ich zum Beispiel sehr wichtig finde, wenn wir auch die viel anbauen, können wir auch CO2 reduzieren, wenn wir die Landwirtschaft weiterhin hier haben und nicht alles importieren.
- 78 **Moderation:** Das war schon eine sehr sehr gute Beschreibung, da würde ich vielleicht noch ein kleinen Punkt hinzufügen. Und zwar ersetzt es ein Stück weit klassische Dünger, die spart man sich damit und so spart man auch mal Energie und CO2 ein. Aber jetzt ist AN435JE dran.
- 79 **AN435JE:** Ja, das wäre das einzigste, da würde mir nur auffallen, dass es ja mehr Arbeit für den Bauern ist, aber ansonsten ist das ja super geil, mindestens eine neun .
- 80 **Moderation:** Dann gebe ich das mal in die Runde weiter. AN435JE schlägt jetzt so mindestens eine neun vor, SA130RO was ist Ihre Einschätzung dazu.
- 81 **SA130RO:** Ja, bei mir ist es auch ganz weit oben, mindestens eine neun. Weil es ist die eierlegende Wollmichsau, kostenlos, effizient.
- 82 **Moderation:** Rest der Runde, lassen wir Zwischenfrüchte da oder gibt's Einwände?
- 83 **HE420AL:** Da lassen.
- 84 **Moderation:** Gut, dann haben wir jetzt im Prinzip schon ziemlich weit die obere Grenze definiert. Wir haben die Mitte, wir haben unten. Ja aber es gibt noch einige weitere. Lassen Sie uns mit den mehrjährigen Kulturen weitermachen. Wo wären diese einzuordnen?
- 85 **MA150WO:** Was war nochmal das Gute da dran?
- 86 **Moderation:** Die schonen den Boden. Dadurch, dass nicht jedes Jahr geerntet, geerntet wird und so weiter. Und die können auch CO2 binden über mehrere Jahre. Das sind so die Vorteile. Und es verbessert den Boden, es schont den Boden, so wird auch Dünger vermieden. Die mehrjährigen Kulturen bringen schon auch Erträge. Also das sind keine Sachen, die einfach nur den Boden bedecken. Es kann jetzt sowas sein wie Beeren oder Artischocken oder so was. Also da gibt es schon Erträge, die da rauskommen für den Landwirt.
- 87 **MA451AN:** Ja also dann würde ich 7 oder 8 sagen.

- 88 **AN435JE:** Schließe ich mich an, ja.
- 89 **SA130RO:** Ja, ich mich auch.
- 90 **Moderation:** Haben wir da noch andere Meinung, die vielleicht drüber oder drunter gehen?
- 91 **HE420AL:** Ne, acht.
- 92 **Moderation:** Okay, dann machen wir die mal hier so, sieben, acht.
- 93 **MA150WO:** Die größere Zahl ist das bessere also das wichtigere?
- 94 **Moderation:** Ja. Dann haben wir jetzt noch drei Maßnahmen übrig, die am Anfang schon sehr hoch von Ihnen eingeschätzt wurden. Wer hat hier noch einen Favoriten, den wir weit oben einsortieren müssten?
- 95 **AN435JE:** Also ich sehe jetzt immer noch die Agroforstwirtschaft halt so als Mittelweg zwischen Aufforstung und Landwirtschaft ohne gleich zu viel Gebiete abgeben zu müssen, woran dann halt weniger Agrarwirtschaft betrieben werden kann. Von daher sehe ich die Agroforstwirtschaft mit ganz oben, bei Anbau von Zwischenfrüchten auch so wieder neun, zehn. Und die Aufforstung, Wiedervernässung dann so auf Punkt 8, etwa mit den mehrjährigen Kulturen.
- 96 **Moderation:** Dann nehmen wir uns direkt mal die Agroforstwirtschaft vor. AN435JE sieht das als guten Kompromiss und möchte das weit oben einsortieren. Die anderen, was neben Sie war als Vorteile, vielleicht auch als Nachteile von Agroforstwirtschaft und wo kommt das dann hin?
- 97 **MA451AN:** Also ich würde, das wie das Wort schon sagt, das ist wieder eine Wirtschaft, also das geht wieder um Geld, aber nicht so ganz um die Natur wieder. Ich würde tatsächlich lieber die Aufforstung auf die zehn setzen und Agrowirtschaft auch irgendwo bei der 8, 9, da irgendwo rum setzen.
- 98 **Moderation:** Okay, den Punkt gebe ich mal auch direkt in die Runde weiter. MA451AN kritisiert so ein bisschen, dass Agroforstwirtschaft immer noch so diesen kommerziellen Gedanken hat. Ist das für den Rest der Runde auch ein Nachteil oder wie sehen Sie das?
- 99 **LI463FR:** Wir brauchen ja die Wirtschaft. Wir müssen ja auch Kartoffeln anbauen und Getreide anbauen und und und. Wir brauchen das ja auch für unsere Lebenserhaltung Lebensmittel, also ist das schon ein wichtiger Punkt, unabhängig, ob da Wirtschaft steht und da sag mal auch kommerzielle Ideen oder Zwecke dahinterstehen, aber wir brauchen das ja auch für die menschliche Ernährung. Also ist ja doch wichtig.
- 100 **AN435JE:** Ich finde man kann ja dann, wo wir uns schon geeinigt haben, dass Zwischenfrüchte cool sind, dass ja auch bei der Agroforstwirtschaft nutzen, bei einer Aufforstung ja nicht. Von daher denke ich mal, dass das vielleicht auch besser dazu passt.
- 101 **SA130RO:** Ja, sehe ich auch so. Dann haben nämlich auch Insekten Lebensräume, gut haben die auch im Wald, ganz klar. Und wenn ich jetzt eben explizit an Fruchtbäume zum Beispiel denke, Obstbäume, die sind ja auch gut für die Bienen und alles.
- 102 **MA150WO:** Ja und die Landwirte verdienen bestimmt auch keine Reichtümer.
- 103 **HE420AL:** Ich würde die schon sehr weit oben ansiedeln die Agroforstwirtschaft.
- 104 **Moderation:** Ja, das nehme ich mal aus der Runde mit. Da habe ich viel Zustimmung gehört. Jetzt ist die Frage, jetzt haben wir ja im Prinzip drei Möglichkeiten. Wir können das unter Zwischenfrüchten, gleich oder drüber einsortieren. Wir machen wir das, wie lösen wir das?
- 105 **MA150WO:** Paar Bäume sind schon schön.

- 106 **AN435JE:** Ich würde es auch drüberpacken, wie gesagt, weil Zwischenfrüchte, das kann man ja dann bei der Agroforstwirtschaft mitmachen. Der Kompromiss vom Kompromiss.
- 107 **HE420AL:** Sehe ich auch so, sehe ich genauso.
- 108 **Moderation:** Dann machen wir das, dann sortieren wir die einmal. Dann sortieren wir die immer hier bei der 10 ein. Also 1 drüber. Und kommen zu einer ähnlichen Maßnahme und zwar der Aufforstung. Wer möchte da anfangen? Da hatte ich eben auch schon mal am Anfang von jemanden den Vorschlag gehört, das ganz oben einzusortieren. Wie denkt die Runde jetzt darüber, wo wir die Agroforstwirtschaft auf der zehn haben?
- 109 **MA150WO:** Ich finde trotzdem den Wald eigentlich auch am wichtigsten. Aber das ist jetzt ganz persönlich.
- 110 **Moderation:** Ist ja genau, da geht es heute darum, über die persönliche Meinung.
- 111 **MA150WO:** Wenn ich sehe, wo alles abgeholzt wird, auch wegen der anderen Geschöpfe halt auch.
- 112 **LI463FR:** Ich würde nämlich auch die Zwischenfrüchte eins runter nehmen und die Aufforstung oben drüber, nach der Agroforstwirtschaft. Weil Wälder bringen immer noch das meiste für das CO₂ und für den Sauerstoff allgemein.
- 113 **Moderation:** Ja, okay.
- 114 **AN435JE:** Ich würde das jetzt gar nicht abstufen wollen, das würde ich halt mit auf die gleiche Höhe wie Agroforstwirtschaft und Zwischenfrüchte setzen. Also ich würde mich da jetzt gar nicht entscheiden wollen, ob das besser oder schlechter ist. Ich finde das, wie schon gesagt, genauso wichtig oder mit auch das wichtigste, ne?
- 115 **Moderation:** Das würde bedeuten auch auf die neun.
- 116 **AN435JE:** Genau.
- 117 **Moderation:** AN435JE meinte jetzt schon da kann man den größten Effekt rausholen, was wirklich CO₂ angeht. Wie sieht der Rest das vielleicht auch mit den Ökosystemleistungen, die wir am Anfang besprochen hatten. Welche Rolle spielt das hier bei der Aufforstung? Oder ist das vielleicht sogar schon mit eingeflossen in Ihre Bewertung?
- 118 **MA150WO:** Ich habe die Frage nicht verstanden.
- 119 **Moderation:** LI463FR hatte ja gesagt Aufforstung ist deshalb so wichtig, weil's den größten Effekt auf CO₂ hat. Ja, und wir hatten uns ja eben die Ökosystemleistungen angeschaut. Das heißt andere Nutzen, die diese Maßnahmen noch spenden können. Wie sehen Sie das bei der Aufforstung, was könnte da vielleicht noch den Ausschlag geben, welche anderen Vorteile?
- 120 **LI463FR:** Ja wichtig für die Photosynthese also auch für die Sauerstoffherstellung mit, den wir als Menschen ja auch ganz dringend brauchen. Dann die Nutzbarkeit vom Wald allgemein, extra noch mit, also auch ein wirtschaftlicher Faktor trotz alledem.
- 121 **MA451AN:** Ja und man schafft ja wieder Lebensraum für den ganzen Wildbestand, der sowieso ja immer auf weniger Platz leben muss.
- 122 **Moderation:** Okay, dann hatte ich eben den Vorschlag von AN435JE gehört, die Aufforstung gleichzusetzen mit den Zwischenfrüchten. Alle Einverstanden? Okay.
- 123 **LI463FR:** Die Zwischenfrüchte sind ja eigentlich mehr, ich sag mal bloß, zwischen den Ernten, also eigentlich mehr so im Winter halt, hauptsächlich zumindest.
- 124 **Moderation:** Ja, dann haben wir noch eine Maßnahme, die wir verteilen müssen und zwar die Wiedervernässung von Mooren. Wo kriegen wir die noch unter? Da hatte auch

am Anfang schon jemand gesagt, dass ist besonders wichtig.

125 **MA150WO:** Ja weil ich habe eine Sendung gesehen, eine Reportage gesehen habe. Und ich habe gedacht, das ist unheimlich wichtig, aber wer zu Mooren nicht so einen Bezug hat, genau wie ich es z.B. mit Kurzumtriebsplantagen, das habe ich nicht im System drin, das ist neu. Und so bewertet man wahrscheinlich auch, und dem Infos, die man sich so zusammensucht. Und was man noch nicht kennt, dann muss man sich erst dran gewöhnen. Deswegen ist das hier unterschiedlich.

126 **Moderation:** Ja, aber MA150WO dann sagen Sie doch direkt mal was für Sie die Wiedervernässung so wichtig macht.

127 **MA150WO:** Erstmal sind es große Flächen. Und dann, also ich kann jetzt nicht die Reportage wiedergeben. Aber ich dachte auch, was man... gut die Landwirte gehen dadurch baden. Ja, die ihr Land eben trockenlegt haben. Also für die wäre es schlecht, die müssten entschädigt werden. Aber ja, eben das es sehr viel Kohlendioxid bindet. Das kam dabei raus, also sehr viel. Das war glaube ich wirklich der Hauptpunkt, also das es sehr viel bewirkt.

128 **Moderation:** Ja, also ein großer Effekt auf die CO₂-Bindung. Gleich kurz noch als Information, die wiedervernässten Flächen können trotzdem noch landwirtschaftlich genutzt werden. Aber weniger intensiv. Also die eigenen sich dann nicht mehr dafür da Feldfrüchte anzubauen. Aber wie auf dem Bild, ist natürlich sehr klein, aber hier kann man Rinder sehen. Also die können zum Beispiel noch zum Weiden genommen werden. Gut, also MA150WO sieht den große Vorteil, dass viel CO₂ gebunden werden kann. Der Rest der Runde, was macht die Wiedervernässung wichtig, was eventuell weniger wichtig und wo sollen wir die jetzt noch hinstellen?

129 **LI463FR:** Ich, weil ich auch so einen ähnlichen Bericht gesehen habe über die Wiedervernässung. Und, gerade wenn jetzt austrocknet alles, da verströmt ja erst recht CO₂ und dadurch ist das also wirklich sehr hilfreich. Also ich würde das auch als sehr wichtig erachten und ich würde die über den Anbau von mehrjährigen Kulturen noch positionieren.

130 **Moderation:** Okay, das heißt, dann würde LI463FR vorschlagen hier diese Lücke hier zu nutzen. Dann gebe ich mal noch mal an den Rest der Runde weiter. Was sind weitere Meinung zum Thema Wiedervernässung?

131 **SA130RO:** Ich würde es auch dazwischen einordnen, zwischen Anbau von mehrjährigen Kulturen und Zwischenfrüchten, weil das auch ein großer Lebensraum für Vögel und Insekten, also das ist ja sehr wichtig auch für CO₂-Bindung.

132 **LI463FR:** Frösche und Lurche und alles. Dann tun die Störche auch ihr Futter zusammensuchen, also auch für die Tierwelt ein ganz großer Nutzen.

133 **AN435JE:** Also die Argumente finde ich alle super, überzeugen mich auch, auch vor allem, dass es viel CO₂ bindet. Wo ich da bloß den Punkt hab, da sind wir jetzt wieder beim Punkt, wir sind so schon ein kleines Land mit relativ wenig Landwirtschaft, wenn man das jetzt im Vergleich auf der Welt sieht, von daher, wenn wir jetzt diese wenigen Flächen, die wir in der Landwirtschaft haben, dann natürlich noch viel wieder verwässern, um uns noch weniger zu schaffen, könnte es wieder Probleme geben und dann vielleicht uns ja auch wieder abhängig machen von anderen Staaten, wo wir dann einfach einkaufen müssen. Von daher sehe ich das jetzt nicht so als gute Lösung unbedingt so hoch anzusehen. Man kann es zusätzlich machen, aber jetzt nicht so als Hauptlösung. Deswegen würde ich es jetzt eher so als sechs, sieben einordnen. Und vielleicht halt so als schleichender Prozess. Also das man sagt, okay, man hat Gebiete, die sehr trocken sind, dann kann man da eher über eine Wiedervernässung reden, als Gebiete, die eh schon, wie zum Beispiel oben im Norden schon relativ gut grün sind.

134 **LI463FR:** Aber haben wir denn so viel Flächen überhaupt die wiedervernässt werden

oder die mal so nass waren, also jetzt flächenmäßig. Ich kenne es eigentlich auch bloß aus dem norddeutschen Raum und irgendwo zwischen drinnen, wo mal ein Moor stillgelegt wurde oder wo mal nasse Flächen waren. So flächenmäßig finde ich das gar nicht so riesengroß. Also von der Wichtigkeit würde ich es trotzdem da belassen da dazwischen, aber flächenmäßig wie AN435JE sagte, spielt es wahrscheinlich gar nicht so die riesengroße Rolle.

135 **Moderation:** Okay, dann nehme ich mal mit, wir haben jetzt ein paar Mal gehört, zwischen mehrjährigen Kulturen und Zwischenfrüchten. Einmal haben wir gehört, knapp darunter. Wer möchte noch, HE420AL wo sehen Sie die Wiedervernässung?

136 **HE420AL:** Ich sehe die Wiedervernässung schon bei acht herum, weil ich kann mir schon vorstellen, dass aufgrund der Trockenheit, die jetzt langsam Einzug gehalten hat, auch bei uns in Deutschland, dass da ganz, ganz viele Moore halt auch nicht mehr so nass sind oder dass die einfach trockengelegt wurden. Und das wäre doch ein Punkt, was wichtig ist, weil das gehört ja auch alles mit dazu irgendwo zu unserem Lebenskreislauf. Und daher würde ich das bei acht, neun mit ansiedeln wollen.

137 **Moderation:** Okay, das heißt, wir bewegen uns jetzt hier so in diesem Bereich, dann brauch ich aber noch jemanden der den Ausschlag geben mag. Wer hat sich jetzt noch nicht geäußert, zu der Wiedervernässung?

138 **LI463FR:** Das war doch schon fast ein Mehrheitsbeschluss.

139 **MA451AN:** Also ich würde es auch da an der Stelle belassen, gerade im Herbst, wenn es wieder losgeht mit Zugvögeln, da haben die auch ein Platz wo sie nochmal zwischenlanden können sozusagen und sich nochmal stärken vor ihrem Weiterflug oder wie auch immer dann. Also praktisch ein Wasserspeicher dann nochmal schaffen.

140 **Moderation:** Okay, dann machen wir das so. Dann kommen die jetzt hier so auf eine gute Acht und schließen die Lücke hier. Dann haben wir alle sieben Maßnahmen jetzt verteilt. Aber bevor wir weitergehen, können Sie da gerne nochmal abschließend prüfend drüber schauen und wenn das jetzt für irgendjemanden was gar nicht stimmen sollte, gerne nochmal melden.

141 **LI463FR:** Nein, kein Einwand.

142 **Moderation:** LI463FR ist schon mal zufrieden? Gut, dann nehme ich das mal mit. Wir sind alle soweit zufrieden. Und dann haben wir das Thema auch geschafft, wir haben alle sieben Maßnahmen in eine Reihenfolge gebracht und kommen schon zum letzten Teil für heute.